

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung Kai Schütte

«**Benissimo**»-Sketch für SF DRS: «So ein Schwachsinn zum Schillerjahr auf dem Marktplatz ein Schiller-Denkmal direkt vor dem Finanzamt aufzustellen!» – «Wieso Schwachsinn? Schiller hat «Die Räuber» geschrieben – jetzt soll er auch auf sie aufpassen ...!»

Michael Mittermeier am «Humorfestival in Arosa»: «Ich fahr' gerne in die Schweiz – man ist raus aus Europa!»

Bernhard Hoëcker auf PRO 7: «Klassikfreunde kennen eigentlich nur drei Worte: Bravo! Da capo! Taxi!»

Harald Schmidt auf ARD: «Als Bush landete, standen Schröder und Fischer unten an der Treppe und haben Witze gerissen: Wenn er kommt, frag ihn mal, ob er ein Visum hat.»

Karlchen in «Punkt 6» (RTL): «In Michael Jacksons Prozess sitzen mehr Weisse als Schwarze in der Jury. Das hat er nun vom Bleichen!»

Anna Maier (27), Moderatorin der TV-Sendung «Eiger, Mönch und Maier» erfuhr Kritik vom TV-Urgestein Mäni Weber im «Sonntagblick»: «Ein Land, dass einer Anna Maier eine Abendshow gibt, ist selber schuld.»

Aus einer **Parlamentsdebatte**: «Dieser (Minister) ist nicht einmal mehr mit Drucker-schwärze reinzuwaschen!»

Andreas Rebers in «Satirefest» (NDR): «Deutsch ist eine Sprache – wenn man sie laut spricht, wird sie immer verstanden!»

Andreas Thiel (34), leidenschaftlicher Kabarettist aus Bern, ist der Wort-Star der Stunde. Steil ging's ab 1997 nach oben: «Salzburger Stier», «Goldener Thunfisch»-Preis, sowie Radio- und Bühnenauftritte, Kolumnist der «Berner Zeitung». Momentan auf Tour mit «Politsatire». Ausserdem präsentiert der scharfzüngige Moderator die SF DRS-Sendung «Comedy im Casino». Nächste Sendung: 24. April 2005. Was ihm in seinem Palmarès noch fehlt – und dies im Schillerjahr – wäre der Titel «Nebelspalter-Autor» ...

SF1-Reporter beim Spiel Barcelona-Chelsea: «Das Spielfeld ist noch fast jungfräulich. Keiner darauf oben.»

«**Eulenspiegel**»-Leserzuschrift über neue Volkslyrik zu Hartz-IV: «Spare in der Not, dann hast du Zeit dazu!»

Günter Grünwald auf BR: «Ab 15. April werden die WM-Tickets verlost – in einem elektronischen Verfahren unter der notariellen Aufsicht von Schiedsrichter Hoyzer!»

Rudi Büttner, Kreuzfahrten-Entertainer und Nebi-Mitarbeiter: «Ein Dichter ist ein Mensch, der entweder Feuer in seine Verse steckt oder seine Verse ins Feuer!»

«**Der Bund**» fasste die Auftritte vom Pop-Literaten Stuckrad-Barre im Fernsehen in Kurzform zusammen: «Die Kacke, sie muss dampfen.»

Kalle Pohl auf RTL: «Bevor die Söhne von Char-les zu Camilla «Mama» sagen, führen die Tommys den Rechtsverkehr ein!»

Im «**Tages-Anzeiger**» unter der Meldung «Abgesagt»: «Eine Zeit in der Hölle», Theater am Gleis.»

Aus dem «**Berner Bär**»: «Ob «Alle und alles gegen Raucher», ob «0,5 Promille statt 0,8», ob «Schleichtempo-Gesetze» oder fröhliches Autofahrer-Melken durch rigoroses Bussenregime. Es lebe die Kriminalisierung der Schweizer Bevölkerung!»

Ferdi Huik im ZDF: «Mein Nachbar trennt sogar im Auto seinen Müll: Flaschen wirft er links, Dosen rechts aus dem Fenster!»

Werner Schneyder, Kabarettist und Autor: «Grenzwerte in der Literatur sind Werte, die sich nach Überschreiten sogleich erübrigen.»

Hans Krankl, österreichischer Fussball-Nationaltrainer: «Wir müssen gewinnen. Alles andere ist primär.»

Heinz Moergeli im «Zolliker Bote»: «Bei Wahl- und Abstimmungsvorlagen ist es wie beim Fischen: Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler!»

Aus «**Ludwigsburger Wochenblatt**»: «In der Grossgärtnerei Klein haben wir gesehen, wie hier der Frühling gedeiht und für den Handel zusammengestellt wird.»

Peter Hasler, Arbeitgeber-Direktor (FDP) im «Tagi»: «Wer als Junger nicht links ist, hat kein Herz.»

In «**Schweizer Illustrierte**», eine Bildlegende: «Unauffällig: Der Autor Erwin Koch im Tram unterwegs in Luzern.» – (In Luzern gibts kein Tram!)

